



Bürger protestieren immer lauter gegen ständig wachsenden Bahnlärm

Schriller Protest gegen den Bahnlärm schallt Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee am 6. September in Bingen entgegen, als er Modelle für eine leisere Rheinstrecke vorstellen will. Der Minister fordert die Bahn auf, mehr in Lärmschutz zu investieren. Zu der Zeit rechnet er noch mit Erlösen aus dem Börsengang – doch dieser wird später verschoben. Er präsentiert Schienenma-

terial, das den Krach der Transportströme zwischen Seehäfen und Alpen dämpfen soll. Außerdem soll getestet werden, ob mit Steinen befüllte Körbe Lärmschutzwände ersetzen können. Aber nicht nur am Rhein überschreitet Bahnlärm die Schmerzgrenzen: Auch an der Mosel wächst die Angst um die Gesundheit und um Touristen, wie in Bingen deutlich gemacht wird. ■ Foto: Dupuis